



Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1859

CXIX. Vergleich der Altstadt Salzwedel mit denen von der Schulenburg, von Alvensleben und von Knesebeck über die Münze, vom 23. November 1434.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-55003](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-55003)

so bekenne ik ludelof van Aluenfleue, ridder, — — alse hennyngh vnd frederik van Jetze, myne man, etc. — — (MCDXXXIV) in vser leuen wrowen daghe der bodeschap.

Aus Wohlbrück's Sammlung, nach dem im Archive zu Bichtau befindlichen Originale.

CXIX. Vergleich der Altstadt Salzwedel mit denen von der Schulenburg, von Alvensleben und von dem Knefsebeck über die Münze, vom 23. November 1434.

Wy Radmanne der olden Stadt Soltwedel bekennen openbar tugende vor alles wene, So alle ichtefwes Twiuerdicheit twischen den gestrengen Rittern vnnnd erbaren Knapen von der Schulenborgh, von Alvenfleue, to Calue, vnd von dem Knefsebecke, tho Thiel-
fen beseten, an einer vnd vns an der andern syden gewesen is, von der Münze vnd des Pennin-
ges schlagens wegens, So is zwischen vns an beyder Syt in der sacken fruntlichen al dat verai-
net, dat wy erscreuen Radmanne der olden Stadt Soltwedel slan mogen de wegene Marck
vppe souendehalf lot bereyt von der Münze vnnnd den Schlach möge wy also halden, wente tho
Mitfasten negest kamende vnd lengck nicht, id en were denne, dat wy vns mit den vorbenamden
beschlehteden vmme den Schlach vorder thufamede verdrogen. Vortmer bekenne wy denfuluen
beschlehteden med tostan des vorberorden Slages vnd der Münzen nach Lude des vorgefelden
Breues, de hy von Worden to Worden beschreuen steyt, alse In nomine sancte et indiuidue Trini-
tatis Amen etc. (Urk. v. 21. Dez. 1314. Cod. I. XIV, 52.) Dülse vorgerorde fruntlicke vereinet
vnnnd besprocken, dat is geschehen in dem Tage Sunte Clementis, vppe der Molen tho Kouelde,
na Christi Gebort verteynhundert Jar, darna in dem veer vnd drittigesten Jare, tho Orkund ver-
gelt mit vnser Stadt Secret, bie nedden wendich angehangen.

Gercken's Dipl. II, 575.

CXX. Vertrag des Markgrafen Johann mit Heinrich von Alvensleben, worin diesem der Pfandbesitz an seiner Hälfte von Erxleben für 2000 Rheinische Gulden wieder eingeräumt und von der Forderung des Markgrafen daran 1100 Gulden erlassen werden, vom 2. Februar 1435.

Wir Johans, von gots gnaden Marggraue zu Brandenburg vnnnd Burggraue zu Nuremberg, Bekennen offentlichen In diessellem vnserm brieffe sur allermenniglich, das wir vns mit vnserm lieben getrewen heinrichen von aluenleben zu arxleben vmb alle schulde, schaden vnnnd sprüche vnnnd auch vmb das Slosz Arxleben uereynet vnnnd uertragen haben, in